



Die Gemeinderatswahlen in Schwoich: Alle Informationen und Ergebnisse

Schwarz und Rot ziehen

Bericht auf
den Seiten
2 und 3

gemeinsam an einem Strang

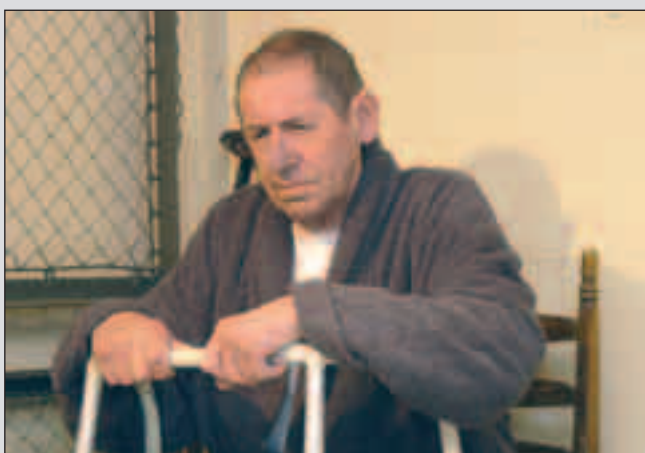
Alles neu im
Dorfzentrum

Bauarbeiten
sind voll
angelaufen
Bericht Seite 7

Kirchenrenovierung
abgeschlossen

Ein Vergelt's
Gott an die
Bevölkerung
Bericht Seite 5

„Sibirien“ im Bunker



Die Schwoicher Theaterrunde lässt mit einem ungewöhnlichen Projekt aufhorchen. Kein Lustspiel, keine Komödie erwartet die Zuschauer, nein, heuer wagt man sich an eine ganz heikle Geschichte: Felix Mitterers „Sibirien“ steht am Spielplan! Als Darsteller in diesem dramatischen Monolog liefert Sebastian Ritzer eine eindrucksvolle Vorstellung, die unter die Haut geht. Seite 12!

Bravo Babsi!



Sie ist das Aushängeschild des WSV Schwoich: Barbara Feichtner hat in der letzten Saison ihre Klasse eindrucksvoll demonstriert. Die größten Erfolge: Zweimal Staatsmeisterin, einmal Vize-Staatsmeisterin und einmal Österreichische Meisterin. Für das Schwoicher „Forum“ präsentiert die sympathische Sportlerin stolz ihre Medaillensammlung. Lesen Sie mehr über die Bilanz des WSV Schwoich auf Seite 11.



Liebe Schwoicherinnen und Schwoicher!

Die Gemeinderatswahlen sind vorbei, und ich möchte mich bei allen bedanken, die von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht und so ihr Interesse an unserer Gemeinde bekundet haben. Euer Vertrauen für die zur Wahl angetretenen Mandatäre beider Listen und für mich als Bürgermeister ist Auftrag für die nächsten sechs Jahre. Wir werden mit voller Kraft gemeinsam für unsere Bevölkerung und unser Dorf arbeiten.

Behinderungen im Ortszentrum

In diesen Tagen wurde unsere Baustelle „Dorfplatz“ eingerichtet. Die Abbrucharbeiten sind bereits beendet, und man kann sehen, dass die geplanten Bauten der Raiffeisenbank und der Gemeinde mit Riesenschritten

vorangetrieben werden. Ich bitte um Verständnis, wenn es derzeit zu Behinderungen im Ortszentrum kommt. Die Parkplätze unterhalb Spar Kirchner, bei Fußballplatz und Raika stehen jedoch zur Verfügung. Von dort aus sind alle Ziele (Kirche, Gemeinde, Arzt, Schule, Kirchenwirt) schnell erreichbar.

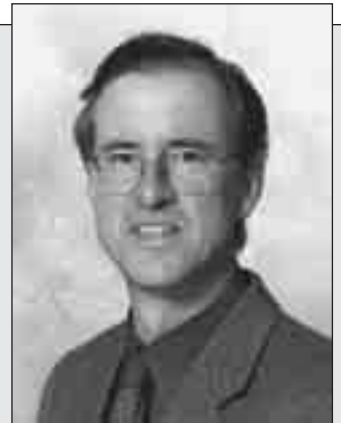
Straßen-Ausbau in Sonnendorf

Das Jahr 2004 steht auch im Zeichen der Maßnahmen für die Verkehrssicherheit. Neben dem Ausbau der Ortsdurchfahrt steht auch der Ausbau Sonnendorf auf dem Programm. Die Straße wird den geltenden Normen angepasst. Ein besonderes Anliegen ist mir auch in diesem Bereich die Errichtung des Gehsteiges zur Hebung der Verkehrssi-

cherheit für unsere Fußgänger. Ein weiterer Schwerpunkt wird die Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeiten im Gemeindegebiet sein. Dafür steht in Schwoich nun ein mobiles Messgerät („Sie fahren ...“) zur Verfügung. Außerdem sollen an den Ortseingängen radargesteuerte Blinktafeln errichtet werden.

Überschuss im Budget

Die nächste Gemeinderatssitzung im April bringt uns neben einigen anderen wichtigen Tagesordnungspunkten auch die Beschlussfassung der Jahresrechnung 2003. Erfreulich ist, dass trotz vieler Investitionen ein Überschuss von 457.192,18 Euro erwirtschaftet werden konnte.



Mit viel Schwung gehen wir in das laufende Arbeitsjahr, und ich bitte euch liebe Schwoicherinnen und Schwoicher wieder um eure Mitarbeit: Wünsche, Beschwerden, Hinweise, Anregungen werden von mir angenommen, diskutiert und wenn möglich einer Lösung zugeführt. Ich bin gerne für euch da!

Herzlichst euer
Bürgermeister
Sepp Dillersberger

GR-Wahl 2004: Die Ergebnisse im Überblick

(in Klammern die Zahlen der GR-Wahl 1998)

Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Ungültige Stimmen	Gültige Stimmen Bgm.-Wahl
1669 (1530)	1131 (1345) 67,8% (87,9%)	1087 (1279)	44 (66)	962 (1263)
Liste	Stimmen	in Prozent	Mandate	
Gemeinsame Schwoicher Liste ÖVP	798 (798)	73,41 (62,39)	11 (9)	
SPÖ Ortsorganisation Schwoich und Parteifreie	289 (309)	26,59 (24,16)	4 (3)	
Bürgermeister-Wahl		Stimmen in Prozent		
Josef Dillersberger	962	85,06 %		

Wer sitzt im neuen Schwoicher Gemeinderat?

In der Schwoicher Gemeinestube gibt es seit heuer eine Änderung: Aufgrund der gestiegenen Bevölkerungszahl wurde die Zahl der Mandatäre von 13 auf 15 aufgestockt.

Hier die Namen der neuen Gemeinderäte.

Die Mandatäre der Gemeinsamen Schwoicher Liste (ÖVP):

Bgm. Josef Dillersberger (AAB), Vizebgm. Josef Exenberger (WB), Peter Payr (AAB), Martin Bichler (WB), Klaus Thaler (BB), Martin Gschwentner (BB), Andreas Mayr

(AAB), Herbert Sonnerer (WB), Andreas Sonnerer (BB), Steinbacher Josef „Tischler“ (BB) und Hubert Ritzer (WB).

Die Mandatäre der SPÖ Ortsorganisation Schwoich und Parteifreie:

Hans Gratz, Gottfried Harrer, Wolfgang Rieser und Sonja Maier.

Im Gemeindevorstand sind folgende Mandatäre vertreten:

Bgm. Dillersberger, Vizebgm. Exenberger, Peter Payr, Klaus Thaler und Hans Gratz.

Sprechstunden des Bürgermeisters

Bgm. Josef Dillersberger ist zu folgenden Sprechstunden im Gemeindeamt anzutreffen:
Montag bis Freitag von 11-12 Uhr
und nach Vereinbarung!
Telefon: 58113-14 oder 58113-20, Fax: 58113-21
e-mail: j.dillersberger@tirol.com
buergermeister@schwoich.tirol.gv.at

Die Gemeinderatswahl in Schwoich: 11 Mandate für die ÖVP, vier für die SPÖ



Erstmals mit 15 Mandataren: Der neue Schwoicher Gemeinderat vor seiner konstituierenden Sitzung am 22. März.

Große Überraschungen waren nicht zu erwarten, die Gemeinderatswahlen in Schwoich brachten das erwartete Kräfteverhältnis in der Gemeindestube. Auffällig die niedrige Wahlbeteiligung.

Nachdem die FPÖ mit GR Franz Hirtl nicht mehr angetreten war, hatten sich heuer nur zwei Gruppierungen der Wahl gestellt: Die Gemeinsame Schwoicher Liste (ÖVP) und die SPÖ Ortsorganisation Schwoich und Parteifreie. Zweiter gravierender Unterschied zur Wahl 1998: Aufgrund der gestiegenen Bevölkerungszahl waren heuer erstmals 15 (bisher 13) Mandate zu vergeben. Endergebnis: 798 Stimmen für die ÖVP bedeuten 11 Sitze im Gemeindeparlament, 289 Stimmen für die SPÖ sichern den Sozialdemokraten vier Mandate.

„Ich denke, das ist ein Ergebnis, mit dem beide Gruppierungen gut leben können“, schätzt Bgm. Josef Dillersberger die Situation

ein. Und SP-Fraktionsführer Hans Gratz bestätigt: „Wir haben ein viertes Mandat erwartet und auch bekommen, ich bin mit dem Ergebnis durchaus zufrieden!“

In der kommenden Periode will sich die SPÖ unter anderem für eine Änderung der Kanalgebührenordnung stark machen (Stichwort Rasen- und Blumenpflege) und alles daran setzen, den geplanten Schotterabbau im Bereich Luech zu verhindern. Generell setzt Hans Gratz auf Kooperation: „Wir wollen zusammen arbeiten und etwas weiterbringen!“

Zur Wahl des Bürgermeisters: Hier gab es bekanntlich keine Diskussionen, nur Josef Dillersberger hatte sich der Wahl gestellt, und der amtierende Gemeindechef erhielt von der Bevölkerung 962 Stimmen.

Auffallend niedrig war die Wahlbeteiligung in unserer Gemeinde: Von den 1669 Wahlberechtigten gingen am 7. März nur 1131 auch tatsächlich zu den Urnen. Das

sind magere 678%. Dass es 1998 noch 879% waren, mag allerdings daran liegen, dass die Voraussetzungen vor sechs Jahren andere waren: Damals war die FPÖ noch mit einer Liste vertreten, und mit Hans Gratz hatte die SPÖ auch einen Bürgermeister-Kandidaten gegen Max Ritzer ins Rennen ge-

sickt. Diese Spannungselemente fehlten heuer.

Am 22. März fand die konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderates statt. Dabei wurden auch fünf Mandate verabschiedet: Franz Hirtl (FP), Thomas Exenberger (SP), Alois Prosch, Gidi Payr und Alois Kaindl (VP).



Sie scheiden aus dem Gemeinderat aus: Alois Prosch, Thomas Exenberger, Gidi Payr und Franz Hirtl (v.l.). Nicht im Bild Alois Kaindl.



Ein ruhiges Jahr für unsere Feuerwehr

Bilanz über das abgelaufene Jahr zog am 27. Februar die Freiwillige Feuerwehr Schwoich. Kommandant Peter Payr und sein Team konnten auf ein relativ ruhiges Jahr zurückblicken.

Erfreulich: Unsere Gemeinde ist im Berichtszeitraum von Bränden verschont geblieben (einziges Feuer war der Brand eines Müllcontainers). Insgesamt registrierte Schriftführer Martin Steinbacher acht Einsätze, darunter auch eine ungewöhnliche Suchaktion: Beim Pferderennen in Sonnendorf war ein Rennpferd in den nahen Wald galoppiert und konnte erst am nächsten Tag aufgefunden werden. Hochbetrieb dagegen herrschte bei Toni Payr: Er musste gezählte 50 Mal bei Wespen- oder Hornissen-Alarm ausrücken.

Die Hilfe der Feuerwehr war im heißen Sommer 2003 auch auf der Walleralm gefragt. Die anhaltende Trockenheit hatte zu einem dauerhaften Wassermangel geführt, die Florianijünger rückten viermal mit dem Tankwagen aus und lieferten in elf Fahrten das kostbare Nass auf die Alm.

Versteht sich, dass zahlreiche Übungen und Schulungen auf dem Programm standen. Im Großeinsatz standen dabei vor allem die „Wettkampf-Sportler“ der Wehr: 45 mal trainierte man für den Landeswettbewerb, der auch mit entsprechendem Erfolg absolviert wurde: Eine Gruppe kam mit Bronze, eine zweite mit Silber und Bronze nach Hause.

Im Rahmen der Versammlung wurden auch vier neue Florianijünger angelobt: Andreas Ritzer,



Die Geehrten der Schwoicher Feuerwehr mit Bgm. Sepp Dillersberger, Bezirkskdt. Sebastian Niederacher, Abschnittskdt. Erwin Acherer, Kdt.-Stv. Martin Steinbacher und Kdt. Peter Payr.

Josef Thaler. Marco Weißbacher und Christian Wopfner wurden offiziell in die Feuerwehr aufgenommen.

Auch einige Beförderungen standen am Programm. Zum Oberfeuerwehrmann: Reinhold Edinger, Matthias Ellmerer, Harald Gschwentner, Klaus Mayr und Andreas Schellhorn; zum Hauptfeuerwehrmann: Thomas Bichler, Franz Egerbacher und Franz Thaler. Höhepunkt der Versammlung war die Ehrung verdienter Mitglieder. Für 40 Jahre in den Reihen der Schwoicher Feuerwehr wurde Georg Bichler ausgezeichnet, für 50 Jahre erhielt Ludwig Kaltenhauser eine Ehrenurkunde. Nicht alltäglich die Ehrung für Josef Exenberger: Er steht seit nunmehr 70 Jahren in den Reihen der Wehr und

wurde dafür von Bgm. Josef Dillersberger ausgezeichnet.

Und schließlich wurde auch Dipl.-Ing. Max Ritzer vor den Vorhang

gebeten. Für seine Verdienste um die Feuerwehr wurde der Schwoicher Altbürgermeister zum Ehrenmitglied ernannt.

10 Jahre Frauentreff Schwoich

Der Schwoicher Frauentreff feiert heuer ein kleines Jubiläum: Seit zehn Jahren gibt es diese Einrichtung in unserer Gemeinde. Nach 10 Jahren sehr intensiver und abwechslungsreicher Arbeit möchten wir uns wieder vorstellen, wer und was wir sind.

Unser Team: Dr. Margit Zaubzer, Traudi Ortlieb und Maria Egerbacher.

Unsere Treffen finden jeweils am ersten Mittwoch im Monat vom Herbst bis ins Frühjahr statt. Außerdem gibt es ab und zu Abendveranstaltungen gemeinsam mit der Erwachsenenschule – und natürlich Ausflüge.

Was uns bewegt: Uns ist die Weiterbildung am Ort wichtig. Mit den Veranstaltungen möchten wir Frauen herauslocken, gemeinsam Neues erfahren, unser Selbstbewusstsein stärken – und Spaß haben.

Was uns gelungen ist: Wir haben gemerkt, dass unsere Ausflüge sehr beliebt sind. Wir fahren schon zum dritten Mal nach Südtirol! Außerdem haben wir das Landestheater besucht, waren in den Kristallwelten, auf Kräutersu-

che und vieles mehr.

Unsere Computerkurse für Ahnungslose waren auch sehr gefragt, ebenso Fortbildungen im sozialen Bereich. Sehr gut besucht waren einige Abendvorträge, die wir gemeinsam mit der Erwachsenenschule geplant haben.

Mit wem wir zusammen arbeiten: Wir sind unter der Obhut vom Tagungshaus Wörgl, vom JUFF und dem Katholischen Bildungswerk. Große Hilfe in allen Belangen ist die Gemeinde Schwoich mit Bgm. Dir. Dillersberger. Besonders zu erwähnen ist die wiederholte finanzielle Unterstützung von der Raiffeisenbank Schwoich- Bad Häring!

Unser Traum ist es, weiterhin Abwechslung, Lebensfreude und Weiterbildung für uns Frauen (und auch für Männer) in Schwoich bieten zu können.

Zum Jubiläum gibt's heuer einen ganz besonderen Ausflug: Am Mittwoch, 21. April, geht's nach Meran in die Gärten von Trautmannsdorf. Abfahrt ist um 6 Uhr am Raika-Parkplatz, Anmeldungen und Infos ab 24. März bei Traudi Ortlieb, Tel. 58226.



Die beförderten Kameraden der FF Schwoich.

Außenrenovierung der Pfarrkirche abgeschlossen – Unsere Glocken läuten wieder

Ein ganz herzliches „Vergelt’s Gott“ an Gemeinde und Bevölkerung von Schwoich!

Wenn das kein Grund zum Feiern ist: Die Außenrenovierung der Schwoicher Pfarrkirche ist abgeschlossen. Seit kurzem ist nun auch der altersschwache Glockenstuhl saniert. Die Schwoicher haben dafür 21.000 Euro gespendet!

Die erste Etappe konnte ja bereits am 15. August letzten Jahres offiziell abgeschlossen werden. Damals wurde in einem feierlichen Akt die frisch restaurierte Kirchturm-Kugel wieder aufgesetzt. Runde 50.000 Euro hatten die Arbeiten am Schwoicher Gotteshaus bis dahin gefordert, 15.000 Euro davon steuerte die Gemeinde bei.

Gefahr im Verzug

Ein wesentlicher Teil des Projektes aber stand noch aus: die Renovierung des Glockenstuhles. Kein Luxus, sondern ein Gebot der Stunde: Das Gebälk hatte immerhin über 140 Jahre „auf dem Buckel“! Im Jahre 1860 war der Glockenstuhl letztmals erneuert worden, wie wir dem Dorfbuch von Prof. Fritz Kirchmair entnehmen. Der Zahn der Zeit und die andauernde Belastung hatten der Konstruktion arg zugesetzt, das Gewicht



Das alte Gebälk hat der Belastung nicht mehr standgehalten, die Osttiroler Spezialfirma Berger war mit der Sanierung des Glockenstuhles im Schwoicher Kirchturm beauftragt.

der vier Glocken drückte so schwer, dass zwei davon abzustürzen drohten. „Die Holzverbindungen und die Lager der Glocken waren ausgerieben, die ganze Konstruktion war instabil geworden!“, schildert Pfarrer Mag. Rainer Hangler die Situation. Eine Besichtigung durch Experten brachte letzte Gewissheit: „Der Unterbau

des Glockenstuhles ist zwar in sehr gutem Zustand, der Oberbau aber weist grobe Mängel auf“, heißt es in einem Gutachten der Fa. Schauer & Sachs, die in ihrer Expertise auch empfahl, „die große Glocke nicht mehr zu oft zu läuten, da die Auflager samt der Unterlagsplatten stark ausgeschlagen sind!“

„Mit einem Wort: Da war Gefahr im Verzug!“, bringt es Pfarrer Hangler auf den Punkt. Die Sanierung wurde schließlich der Osttiroler Spezialfirma Berger übertragen, die eine Komplettlösung anbieten konnte: Erneuerung des Glockenstuhles samt Einbau der erforderlichen Elektrik und Elektronik. Mit einbezogen ins Gesamtpaket auch die Turmuhr, auf die in Zukunft hundertprozentig Verlass ist: Die großen Zeiger sind ab sofort funkgesteuert!

Am 19. März wurden die Arbeiten abgeschlossen. Sehr zur Freude von Pfarrer Hangler, der nicht nur glücklich ist, dass in Schwoich nun endlich wieder die Glocken läuten. Der Seelsorger ist auch stolz auf Gemeinde und Bevölkerung, die das Projekt nach Kräften unterstützt haben: Die 35.000 Euro Gesamtkosten sind nämlich bereits ausfinanziert, obwohl die Diözese in diesem Fall (wie bei Orgel und Kirchenheizung) nichts beisteuert. Hangler: „14.000 Euro hat die Gemeinde übernommen, 21.000 hat die Bevölkerung gespendet. Das ist großartig, und dafür sage ich ein ganz herzliches Vergelt’s Gott!“

Eine kleine Feier fand übrigens am Sonntag, 28. März, im Anschluss an den Festgottesdienst statt.



Vier Mitglieder des Pfarrgemeinderates stellten sich freiwillig zum Glockenputzen zur Verfügung. Von links: Pfarrer Rainer Hangler, Hans und Kathi Faistenauer und Josef Steinbacher.

Theaterrunde Schwoich mit der Lebenshilfe Kufstein im Schnee

Schöne Geste der Schwoicher Theaterrunde: Im Februar luden Obmann Hannes Gschwentner und sein Team die Lebenshilfe Kufstein zu einem Tag im Schnee beim Schilift Schwoich ein. Mit verschiedenen Aktionen (Schlauchrutschen, Rodeln, Schifahren...) und kulinarischen Köstlichkeiten (Schnitzel, Kaffee und Kuchen) verbrachte man mit den Gästen bei strahlendem Wetter einen wunderschönen Tag. Und zum Abschluss überreichte Hannes Gschwentner sogar noch eine Geldspende von 400 Euro!





„Taxi Mario“ - 24 Stunden für Sie auf Achse!

5 83 87 – diese Nummer sollte man sich merken. Seit kurzem gibt es in unserer Gemeinde einen neuen Fahr-Service: „Taxi Mario“ bitte kommen!

Vier Jahre als „Lüftner“-Busfahrer in ganz Europa unterwegs, sechs Jahre Fahrlehrer in Kufstein – der 29-jährige Mario Visotschnig ist ein Vollprofi am Steuer. Jetzt hat der engagierte Schwoicher den Sprung in die Selbstständigkeit gewagt. Gemeinsam mit Gattin Kathi und Mutter Rosemarie ist

„Taxi Mario“ seit Jänner auf Achse. Mit zwei Autos (ein VW T4 für 8 Personen und ein Mercedes 260 E) – und rund um die Uhr. „Wir sind 24 Stunden im Einsatz und jederzeit unter der Nummer 5 83 87 erreichbar!“ sagt Visotschnig, der u.a. auch Schülertransporte und Flughafen-Transfers anbietet. Zu äußerst moderaten Preisen und in seiner Heimatgemeinde mit einem Sonderzuckerl: Für Einheimische gibt's einen besonders günstigen „Schwoicher-Tarif“.



Mario Visotschnig mit seinem VW T4, der bequem für acht Personen samt Gepäck Platz bietet.

Entgeltliche Einschaltung

Premiere für Jugend Blasorchester

Großer Auftritt für kleine Musikanten: Im Rahmen der traditionellen Christbaumversteigerung präsentierte die Bundesmusikkapelle Schwoich auch ihr neu gegründetes Jugend-Blasorchester – talentierte Jungmusikanten, die unter der Leitung von Markus Bichler (und verstärkt durch einige „Große“) ein flottes und sehr ansprechendes Programm boten. Das Publikum war jedenfalls begeistert, die Führungsriege der Kapelle zufrieden: Der musikalische Nachwuchs der BMK Schwoich ist gesichert.



Das neue Schwoicher Jugend Blasorchester unter der Leitung von Markus Bichler ertete bei seinem Premierenauftritt viel Applaus.

Blasmusik: Info-Abend

Für alle Interessenten: Auch heuer lädt die BMK Schwoich zu einem Info-Abend, an dem sich Eltern und Kinder über die Möglichkeiten der Blasmusikausbildung informieren können (welche Instrumente werden am dringendsten benötigt, Leistungsabzeichen, Förderungen, Musikschule etc.). Termin: Mittwoch, 30. Juni, um 19.30 Uhr in der Volksschule.

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Schwoich
6330 Schwoich

Grundrichtung:
Unabhängige, überparteiliche Zeitschrift zur Information der Schwoicher Bevölkerung.

Redaktion und Gestaltung:
Hermann Nageler

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Josef Dillersberger

Satz:
Agentur TAURUS, Kufstein

Druck:
Druck 2000, Wörgl

Das „Forum Schwoich“ erscheint vierteljährlich und geht an jeden Haushalt.

Dorfzentrum neu: Bauarbeiten voll angelaufen!



Das alte Haus im Dorfzentrum wurde Mitte März abgerissen. Hier errichtet die örtliche Raiffeisenbank einen Neubau.

Die großflächige Umgestaltung des Schwoicher Ortszentrums hat begonnen, erster Akt war Mitte März der Abriss des Hauses in der Dorfmitte. Das altehrwürdige Gebäude war 1884 erbaut worden und diente lange Jahre u. a. als Wohn- und Schulhaus, zuletzt war auch der Tourismusverband dort untergebracht. An dieser Stelle wird bekanntlich die Schwoicher Raiffeisenbank einen Neubau errichten.

In den nächsten Monaten wird der Dorfkern jetzt zur Großbaustelle: Die Ortsdurchfahrt wird si-

cherer angelegt, der große Platz vor dem Gemeindeamt neu gestaltet und die Volksschule großzügig umgebaut. Dort sind die Bauarbeiten ebenfalls bereits angelaufen.

Die Gemeinde weist darauf hin, dass das Dorfzentrum ab sofort nur mehr schwer mit dem Pkw erreichbar ist, auch die Parkfläche vor dem Gemeindeamt steht nicht mehr zur Verfügung. Es empfiehlt sich daher, die Parkplätze bei der SPAR, beim Fußballplatz und vor der Raiffeisenbank zu benützen.



Auch am Schulgebäude wird mit Hochdruck gearbeitet.

Eindrucksvolle Jungbürgerfeier

112 waren geladen, 80 sind gekommen – die Jungbürgerfeier der Jahrgänge 82-85 in Schwoich am 20. Februar ist auf ungewöhnlich großes Interesse gestoßen. Das freute auch Bgm. Josef Dillersberger und Festredner LR Sebastian Mitterer, der den guten Besuch als „erfreuliches Bekenntnis zur Gemeinde“ wertete. Sebastian Stegmayr und Magdalena Strasser sprachen das Jungbürgergelöbnis, Letztere beeindruckte auch mit ihren persönlichen Gedanken über die Rolle ihrer Generation in der Gemeinde.



LR Sebastian Mitterer hielt die Festansprache.

Jöchel & Greil: Neues Büro, neue Angebote!

Das Schwoicher Versicherungsbüro „Jöchel & Greil“ hat eine neue Adresse: Mit Jänner ist man ins Gebäud des ehemaligen „Bachwirts“ (Dorf 130) übersiedelt.

Ernst Jöchel und Hansjörg Greil haben den alten Standort im Ortszentrum schon im Jänner verlassen und sich einen Steinwurf weiter niedergelassen. Im Parterre des ehemaligen „Bachwirts“ hat das Versicherungsbüro nun seine Zelte aufgeschlagen.

Neue Adresse, neue Angebote: Jetzt im Frühjahr werden die „heißen Öfen“ wieder aus der Garage

geholt. Zeit, sich über die Versicherung Gedanken zu machen. Und da lässt sich einiges sparen, wenn man zum Schwoicher Versicherungsbüro geht. Hansjörg Greil: „Wir versichern Motorräder von 500 bis 1200 cm³ ab einer Jahresprämie von 137 Euro!“ Selbstverständlich werden auch Schadensabwicklungen für jede Versicherung prompt erledigt.

Aber auch in Finanzierungsfragen sind die beiden Versicherungsprofis kompetente Ansprechpartner. „Momentan gibt es ausgesprochen interessante Lösungen am Markt“, weiß Ernst Jöchel, „ob Wohnungskauf, Grunderwerb

oder Eigenheim – derzeit können wir Kredite ab 2% Zinsen anbieten!“

Die beiden Versicherungsprofis raten übrigens einmal mehr zu einem Komplett-Check sämtlicher Polizzen, die sich im Laufe der Jahre in einem Haushalt angesammelt haben. Jöchel: „Viele Leute zahlen schlicht und einfach viel zu hohe Prämien und sind zum Teil nicht korrekt versichert. Da haben schon manche gestaunt, was man sich bei einer Durchforstung der Verträge alles sparen kann!“ Jöchel & Greil sind unabhängig und arbeiten mit den größten österreichischen Versicherungen zusam-

men: Tiroler Versicherung (Tiland), Wiener Städtische, Uniqua, Zürich Kosmos, Arag Rechtsschutz, Merkur, Hannover, Allianz Elementar, DAS und VAV (Versicherung der Bauwirtschaft). So eröffnet sich eine Vielzahl von Möglichkeiten, für jeden Bereich das optimale Bestangebot einzuholen.

Wenn Sie sich für unsere Angebote interessieren, dann schauen Sie bei uns vorbei oder rufen Sie einfach an. Unsere Telefonnummer: 05372/58084 oder 83, mobil 0664/510 8139 (Ernst Jöchel) oder 0664/135 8586 (Hansjörg Greil). Öffnungszeiten des neuen Büros: Mo-Fr 8.30-12.30 Uhr.



Philomena Kaufmann ist die älteste Schwoicherin

Ihren 95. Geburtstag feierte am 12. Jänner Philomena Kaufmann – damit ist die „Phili“ die älteste Gemeindegewohnerin in Schwoich. Die gebürtige Ellmauerin (eine geborene Unterrainer) kam im Jahr 1938 nach Schwoich, wo sie mit ihrem Gatten Sepp unter großen Mühen ein Eigenheim errichtete. Sechs Kinder, 20 Enkel und 31 Ur-enkel zählen heute zum Familienkreis der Jubilarin, die sich guter

Gesundheit erfreut und noch immer sehr „sportlich“ ist: Skirennen, Skispringen, Formel 1 – kein Sportereignis, das der rüstigen „Phili“ im Fernsehen entginge. Zum 95-er stellte sich neben zahlreichen anderen Gratulanten auch Bgm. Josef Dillersberger bei der ältesten Schwoicherin ein. Auch das „Forum“ schließt sich den Glückwünschen auf diesem Weg gerne an.



Philomena Kaufmann.

Schwoicher Altersjubilare

von Jänner bis März 2004

Philomena Kaufmann, 95 Jahre;
Elisabeth Schwaiger, 90 Jahre;
Ursula Kalmer, 87 Jahre;
Josef Exenberger, 80 Jahre.

Das „Forum“ gratuliert!

STANDESFÄLLE

Geboren wurden:

eine Sarah der Barbara und dem Helmut Schöffauer
eine Antonia der Andrea und dem Anton Bichler
ein Samuel der Eva und dem Reinhard Wörgötter
eine Christiana der Barbara und dem Franz Embacher
eine Anna der Claudia Tischler
ein Martin der Maria und dem Jakob Schellhorn

Wir trauern um unsere Verstorbenen

Johann Atzl, verstorben im 79. Lebensjahr
Johann Schwaiger, verstorben im 56. Lebensjahr
Hermine Kössler, verstorben im 86. Lebensjahr
Alois Kaindl, verstorben im 81. Lebensjahr



Wenn's dem Narren zu wohl wird, geht er auf's Eis. Nach diesem Motto vergnügten sich die Kinder der Jungschar bei einem fröhlichen Faschingseislauf, den der ESV Schwoich unter seinem Obmann Erich Obermaier für die Buben und Mädchen organisiert hat.

KLASSENTREFFEN IN SCHWOICH: Im Gasthaus Freihof trafen sich die Jahrgänge 1942/43, um gemeinsam mit dem ehemaligen Lehrer Prof. Fritz Kirchmair Erinnerungen an die Schul- und Jugendzeit wieder aufzufrischen.

Fasching in der Schule: Ein Dank an die Raika!



Buntes Faschingstreiben herrschte auch heuer wieder in unserer Volksschule. Höhepunkt des rührigen Treibens war der Auftritt von Clown „Bonifadzius“, der seine Koffer in Schwoich auspackte ... und was da so alles zum Vorschein kam, ist kaum zu beschreiben. Zirkusflöhe, Luftballons, ein Einrad, Zaubertücher, ... versetzten die Kinder in Faschingslaune. Alle Jahre ist es für unsere Raika

Schwoich selbstverständlich, dass diese Schulprojekte auch finanziell unterstützt werden - ein herzlichen Dankeschön einmal auch von dieser Seite!

Wir freuen uns schon auf den nächsten Fasching und sind schon gespannt, was dem rührigen Team um Dir. Josef Dillersberger wieder einfällt!

Erika Ortlieb
Elternforum



Trickreiche Sängerrunde

Steigerungen sind ja nur mehr schwer möglich, dennoch, heuer haben sich die Schwoicher Sänger rund um Obmann Martin Lengauer-Stockner bei ihrem legendären Ball schier selber übertroufen. Furchterregende Wikinger, herzige Schlümpfe, der zapfelige Pinocchio und die unzertrennlichen Tom & Jerry tummelten sich bei der „Trickrevue“ auf der Bühne. Absoluter Höhepunkt: Die halsbrecherische Flugeinlage von Biene Maja, vulgo Hansi Ellmerer. Der schwebte zwar anfangs ungemein elegant, später aber in akuter Absturzgefahr! Das Publikum im knallvollen Mehrzwecksaal bog sich vor Lachen über die köstliche Mitternachtsgaudi der trickreichen Schwoicher Sängerrunde!



Alles Fasching
in Schwoich!!



ABBA: A Bomben Bäuerinnen-Auftritt!

Elvis lebt, das weiß man. Dass aber auch ABBA ein Bühnen-Comeback planen, war bislang ein streng gehütetes Geheimnis. Gelüftet wurde es vor großem Publikum beim legendären Kranzl der Schwoicher Bäuerinnen. Helga Schellhorn & Co. ließen die schwedischen Pop-Götter gleich in zwei-

facher Ausfertigung auf der Bühne antreten. Agneta, Benny, Björn und Anna-Frid schmetterten im Neuwirts-Saal ihre Welthits, die Fans waren aus dem Häuschen, und spätestens seit diesem Auftritt weiß man auch, was ABBA eigentlich wirklich bedeutet: A Bomben-Bäuerinnen-Auftritt!



Hoch her ging's bei den Schwoicher Pensionisten, die im Fasching wieder die Korken knallen ließen. Fast 80 Mitglieder marschierten in farbenprächtigen Kostümen beim Freihof auf und amüsierten sich bei einer ausgelassenen Feier. Die resche blonde Schönheit (vorne knieend) ist übrigens die neue Pensionisten-Obfrau Franziska Huber.



Fixe Anlaufstelle für Faschings-Narren ist alle Jahre wieder die Raiffeisenbank. Dort hatte Ober-Imker Karl heuer alle Hände voll zu tun, um seinen narrischen Bienenschwarm unter Kontrolle zu halten.



Schwoicher Pferderennen bei Kaiserwetter!



Die Zuschauer erlebten spannende Rennen am „Stöfffeld“.



Herrliches Wetter, eine tolle Zuschauer-Kulisse und spannende Bewerbe – das Schwoicher Pferderennen am 1. Februar war eine einzige Werbeveranstaltung für diesen Sport. Der Trabrennverein unter Präsident Franz Waldhuber

hatte einige Wochen lang an der Bahn gearbeitet, so dass die rund 80 Pferde ein optimal präpariertes Geläuf vorfanden. So erlebten die zahlreichen Zuschauer eine Reihe von spannenden Rennen.

„Eibergstüberl“ souverän Eisstock-Dorfmeister

31 Moarschaften, 124 Schützen im Einsatz – die Schwoicher Dorfmeisterschaft im Eisstockschießen am 7. und 8. Februar war wieder ein sportliches und gesellschaftliches Großereignis.

Erstmals wurde das Turnier unter Dach ausgetragen, und die Großinvestition des ESV hat sich bestens bewährt. Wenn die neue Konstruktion auch die Folgen des Wärmeeinbruchs nicht verhindern konnte: Am Sonntag Nachmittag wurde das Turnier zur Wasserschlacht!

Eine Klasse für sich im großen Teilnehmerfeld: die Moarschaft „Eibergstüberl“. Fred Kendlbacher, Michael Rauch, Sepp Treichl und Harry Greiderer hatten einen Traumtag erwischt, zogen souverän ins Finalturnier der sechs besten Teams ein und gaben dort kein einziges Spiel mehr ab. Auf Platz 2 landete die Tischlerei Bich-

ler (Anton Himberger, Bernhard Horngacher, Hans Gratt, Zott Hermann und Albert Höck), Rang 3 si-

cherten sich die „Eisscheinheiligen“ mit Erwin und Ludwig Obermaier, Wolfgang Speiser und Ger-

hard Kurz. Auf den weiteren Plätzen die Teams Sonnberger, Pflanzen Mair und Schützen.



Sieger unter sich! Die drei besten Moarschaften der großen Schwoicher Dorfmeisterschaft im Eisschießen mit ESV-Obmann-Stv. Kurt Feldkircher (ganz links).

WSV Schwoich zieht wieder tolle Erfolgsbilanz

Großartige Erfolge feierten die Schwoicher Wintersportler in der letzten Saison. Unbeirrt auf der Erfolgsspur die junge Barbara Feichtner, die gleich drei österreichische Meistertitel nach Schwoich holte.

WSV-Präsident Andreas Mayer kann mit seiner hervorragenden Mannschaft alpin wie nordisch eine erfolgreiche Bilanz für die Saison 2003/2004 vorweisen.

Die nordischen Aushängeschilder dieses Winters waren die Geschwister Martina und Barbara Feichtner. Barbara holte 2 Staatsmeister-, einen Vizestaatsmeister- und einen Öst. Meistertitel, 2 Tiroler Meistertitel und den Sieg beim Koasalauf über 30 km Skating. Außerdem war sie bereits bei Weltcuprennen am Start. Schwester Martina holte sich ebenfalls 2 Österr. Meistertitel im Biathlon und ausgezeichnete Platzierungen bei diversen Biathlon Austria Cups.

Stefan Rass und Harald Schuler qualifizierten sich für mehrere Europacuprennen im Langlauf bzw. Biathlon. Den Höhepunkt setzte Harald Schuler am Saisonschluss: Er holte sich in St. Ulrich den Öst. Meistertitel über 30 km Klassisch! Sebastian Rieder ist nach wie vor

in Topform: Der Schwoicher Langlauf-Senior war 5 mal Sieger beim Grenzlandcup, gewann in seiner Klasse den Walchsee-Marathon, den Koasalauf und den Ramsauer Volkslauf und holte sich Silber und Bronze bei den Öst. Meisterschaften in Saalfelden und Sulzberg.

Hans Hollaus holte sich ebenfalls den Grenzlandcup-Gesamtsieg sowie 2. Plätze beim Koasalauf und bei den Öst. Meisterschaften in Sulzberg.

Tolle Erfolge heimste auch der Langlauf-Nachwuchs ein:

Stefan Gogl, Fredi Della Tore und Hannes Lengauer-Stockner wurden Staffelleister beim Grenzlandcup sowie auch die Schülerstaffel mit Carina Schuler, Petra

Stegmaier und Eva Maria Gogl. Christoph Steinbacher, TSV-Biathlon-Kaderläufer, nahm heuer erstmals erfolgreich an Biathlon Austria Cups für Schüler teil.

Weitere Erfolge gab es bei den Volksläufen in Walchsee und beim Koasalauf durch die Schwoicher Nachwuchshoffnungen Stefan Gogl, Fredi Della Tore, Josef Kirchner, Stefan Payr, Nora und Martin Heis und Eva Maria Steinbacher.

Alpine Erfolge

Die Schwoicher alpine Nachwuchsjugend mischte beim Nici Cup und Bezirkscup immer vorne mit: Bei den Bambini-Bewerben

trumpften vor allem Christina Höglhammer, Carina Mayr und Carina Zott auf. Bei den Kindern setzten sich die Geschwister Eva und Hannes Lengauer-Stockner durch! Weiters behaupteten sich Sabrina Pöll, Verena Beer, Christiane Zott und Lisa Hechenleitner im guten Mittelfeld. Martin Höck machte in der Schülerklasse auf sich aufmerksam. Für gute Platzierungen sorgten außerdem Alex Chachoud, Armin Kogler, Daniel Engl und Christoph Mayr.

Wolfgang Kirchmair holte sich in der Jugendklasse die Plätze 2, 5, 7 und 1.

Beim Int. Head Cup in Söll punkteten Carina Zott mit Platz 4 und Christina Höglhammer mit Platz 6.



Starker Nachwuchs: Die strahlenden Vereinsmeister bei den Kindern.

WSV ehrte Vereinsmeister

Mit der großen Preisverteilung wurden kürzlich die alpinen und nordischen Vereinsmeisterschaften in Schwoich abgeschlossen.

Michaela Exenberger und Josef Kaufmann heißen die Sieger bei den Alpinen, bei den Nordischen holten sich Harald Schuler und Martina Feichtner die Titel.

Auch der Nachwuchs konnte am 22. März die begehrten Trophäen in Empfang nehmen. Bei den Alpinen setzte sich Martin Höck und Christiane Zott durch, die Vereinsmeister bei den Nordischen heißen Martina Feichtner und Josef Kirchner.

Alle Informationen zum WSV und sämtliche Ergebnisse finden Sie auf der Homepage des WSV unter www.sv.schwoich.info



Die Vereinsmeister nordisch und alpin bei den Erwachsenen mit Bgm. Sepp Dillersberger, WSV-Präsident Andi Mayer, WSV-Obmann nordisch Peter Rass und TSV-Bezirksreferent Hubert Ritter.



Termine, Termine: Was ist los in Schwoich?

Der Schwoicher Veranstaltungskalender für die Zeit von April bis Juni 2004

MÄRZ

- 26. - 28. Schützengilde-Kompanie: Ostereierschießen
- 28. Feierlichkeit zum Abschluss der Glockenstuhlsanierung – 8.30 Uhr Festgottesdienst

APRIL

- 02. – 04.: Schützengilde- Kompanie: Ostereierschießen
- 03. FC Schwoich – Bad Häring (17 Uhr)
- 03. Jubiläumskonzert der Sängerrunde Schwoich: 25 Jahre Chorleiter Sebastian Egerbacher (20 Uhr Mehrzwecksaal)
- 04. Palmweihe (8 Uhr)
- 04. Landjugend: Kegeln
- 05. Agrarfolien-Sammlung in Kufstein
- 15. Bäuerinnen: Kurs für digitale Film- und Bildbearbeitung (20 Uhr Volksschule)
- 16. Katholisches Bildungswerk: Familiengespräch
- 17. FC Schwoich – Ellmau (18 Uhr)
- 18. Bezirksbäuerinnentag in Alpbach
- 21. 10 Jahre Frauentreff Schwoich: Ausflug zu den Gärten von Schloss Trauttmansdorf
- 30. Schützengilde-Kompanie: Maibaum-Aufstellen mit Maiparty (Parkplatz beim Fußballplatz)
- 30. Maiandacht mit Jungschlar und Aufnahmeversprechen

MAI

- 01. Bittgang nach Mariastein
- 01. FC Schwoich – Tux (18.30 Uhr)
- 02. Freiwillige Feuerwehr: Florianifeier
- 02. Pensionisten: Muttertagsfeier im Gh. Egerbach
- 04. Anbetungstag in der Pfarre Schwoich

- 05. Frauentreff: „Zwischen uns der Ozean“ – Lesung
- 07./08. ESV Schwoich: Sportunion Landesmeisterschaft im Stockschießen
- 14. Schützengilde- Kompanie: Maiandacht bei der Schützenkapelle
- 15. FC Schwoich – Fügen/Uderns (18.30 Uhr)
- 16. Frühschoppen der Freiwilligen Feuerwehr mit den „Lustigen Schwoichern“
- 20. Erstkommunion
- 22. ESV Schwoich: Internationales Turnier um den Bergkristall
- 22. Wallfahrt der Völker nach Mariazell
- 23. Pfarre: Radausflug – Familien für Familien
- 26. Maiandacht bei der Locherer Kapelle (19.30 Uhr)
- 30./31. FC Schwoich: Pfingstfest mit Fußballturnier der Vereine

JUNI

- 05. FC Schwoich – Hochfilzen (18.30 Uhr) mit Saisonkarten-Verlosung
- 09. Pensionisten: Tagesausflug
- 10. Fronleichnam (9.15 Uhr)
- 20. Herz-Jesu-Prozession (8 Uhr)
- 20. BMK Schwoich: Tag der Blasmusik mit Frühschoppen des Musikvereins St. Nikola a.d. Donau
- 22. Landesmusikschule: Vortragsabend
- 26. Obst- u. Gartenbauverein: Vereinsausflug
- 30. BMK Schwoich: Infoabend über Blasmusikausbildung

VORSCHAU

- 02./03.07. ESV Schwoich: Stocksportfest mit Segnung der neuen Halle
- 08.07. Schulschluss-Gottesdienst
- 10.07. Pfarrwallfahrt nach Dietramszell
- 15.08. Pfarrfest
- 30.08. – 4.09. Pfarrwallfahrt nach Lourdes

Theaterrunde wagt sich an Mitterers „Sibirien“!

Fortsetzung von Seite 1

So ungewöhnlich das Stück, so ungewöhnlich der Spielort: „Sibirien“ wird in einem alten Bundesheer-Bunker am Kufsteiner Wald aufgeführt. Eine eindrucksvolle Kulisse für das Mitterer-Drama, allerdings mit einem Nachteil behaftet: Im Bunker finden maximal 30 Besucher Platz. „Wir haben deshalb vorerst 15 Vorstellungen angesetzt“, erklärt Regie-Assistentin Sandra Brugger.

Seit Jänner wird geprobt, seit Jahren aber schon beschäftigt sich Sebastian Ritzer mit dem Stück. „Diese Rolle war immer ein Traum von mir“, verrät der Schwoicher Laiendarsteller, der bislang vor-

nehmlich in ländlichen Komödien für Heiterkeit sorgte. Und jetzt „Sibirien“. Der Mitterer-Monolog ist eine ungeheure Herausforderung für jeden Schauspieler, doch Ritzer zeigt sich der Aufgabe gewachsen, spielt den ins Pflegeheim abgeschobenen alten Mann in eindrucksvoll berührender Weise. „Er ist großartig!“ schwärmt

Das nächste
„Forum“ erscheint
wieder im
Juli 2004

auch sein Regisseur. Und das ist kein Geringerer als Markus Plattner, dem wiederum Felix Mitterer selbst Rosen streut: „Dass die Schwoicher Markus Plattner geholt haben, verdoppelt meine Freude, denn Markus, der in Schwaz schon fünf meiner Stücke hervorragend inszeniert hat, ist der vielversprechendste junge Regisseur Tirols!“

Premiere ist am Freitag, 16. April, und die Schwoicher freuen sich an diesem Tag auf zwei ganz prominente Gäste: Autor Felix Mitterer höchstpersönlich hat sich zur ersten Vorstellung angesagt, auch der bekannte Tiroler Regisseur Ekkehard Schönwiese hat sein Kommen angekündigt.



Starke Vorstellung: Sebastian Ritzer spielt den ins Pflegeheim abgeschobenen alten Mann.